



Der «FerienSpass» sucht Sie

Lesen Sie mehr über den Aufruf zu neuen FerienSpass-Kursen auf Seite 3

Ortsplanung

Wie wird sich das Wittenbacher Ortsbild in Zukunft verändern? Erfahren Sie mehr über das laufende Projekt.

Seite 2

Wintersport – aber sicher

Damit der Ausflug auf die Ski- oder Schlittelpiste nicht im Spital endet, haben wir die Tipps des BFU für Sie zusammengetragen.

Seite 3

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 2 | 13. Januar 2022

Ortsplanung geht in die nächste Runde

Die Gemeinden im Kanton St.Gallen sind verpflichtet, ihre Ortsplanungen zu aktualisieren und bis spätestens 2027 umzusetzen. Dabei gilt der Grundsatz: «Innenentwicklung vor Aussenentwicklung». Mehr als je zuvor ist Siedlungsplanung heute strategische Gemeindeentwicklungspolitik. Denn die hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen ist nicht einfach eine weitere Bau- und Planungsaufgabe, die sich an Fachleute delegieren lässt. Sie ist eine wichtige und vertrauensvolle Aufgabe mit langfristigen Zielen und weitreichender Auswirkung.



Unterschied Ortsplanung im Vergleich zu früher

Seit der Einführung des Raumplanungsgesetzes haben sich die Anforderungen an die Raumplanung verändert. Die Raumplanung soll heute nicht mehr primär eine geordnete Siedlungserweiterung «auf der grünen Wiese» ermöglichen, sondern eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen fördern. Die Siedlungsentwicklung nach innen

«Der Weg zur hochwertigen Siedlungsentwicklung nach innen basiert auf einem partnerschaftlich geführten Dialog auf Augenhöhe zwischen Kanton, Regionen und Gemeinden.»

bringt aber neue Herausforderungen gegenüber der früheren Ortsplanung mit sich. Es besteht die Schwierigkeit, dass immer mehr Leute einen begrenzten Wohn- und Arbeitsraum besiedeln und dass insbesondere bei eingezonten Gebieten bereits durch deren Einzonung Rahmenbedingungen und Ansprüche



seitens der Grundeigentümerschaft bestehen, auf die Rücksicht zu nehmen ist – wie auch auf bestehende Bauten.

Bevölkerungswachstum ist kein Ziel, sondern eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Verbundaufgabe, sich darauf vorzubereiten, damit dieses Wachstum, sofern es eintrifft, nachhaltig und raumverträglich aufgenommen werden kann. Dies zwingt uns alle, noch besser zu planen, uns noch stärker auf die Qualitäten unserer Gemeinden zu besinnen und neue Wege zu suchen. Die hochwertige, massgeschneiderte Siedlungsentwicklung nach innen hat immer zwei Dimensionen: eine quantitative und eine qualitative. Sie hat das Potenzial, Identität zu stärken, gesellschaftlichen Mehrnutzen und Lebensqualität zu schaffen. Das erfordert eine gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten.

Den Entwicklungsprozess gestalten, den Dialog suchen

Die hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen ist ein Prozess, eine Daueraufgabe und lässt sich nicht wie ein Projekt erledigen. Sie muss deshalb prozesshaft und vorausschauend ausgestaltet sowie verantwortungsvoll geführt werden. Interessengruppen werden dabei zu Beteiligten. Die hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen baut auf vorhandenen Stärken auf. Sie bietet Chancen, birgt jedoch auch Risiken. Die Herausforderungen gilt es zu erkennen, anzunehmen sowie transparent zu kommunizieren und zu diskutieren. Gemeinsam mit den Betroffenen entwickelte Lösungsansätze erhöhen die Akzeptanz für eine nach innen gerichtete Entwicklung.

Neue Formen der Zusammenarbeit

Der Weg zur hochwertigen Siedlungsentwicklung nach innen basiert auf einem partnerschaftlich geführten Dialog auf Augenhöhe zwischen Kanton, Regionen und Gemeinden. Statt wie bisher erst am Ende des Prozesses soll der Dialog frühzeitiger beginnen. Das ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Partizipation. Ziel muss sein, für massgeschneiderte, lokale Lösungen breite Akzeptanz zu erlangen und Rechtssicherheit zu schaffen. «Governance» ersetzt «Government», gemeinsame Gestaltung ersetzt Verwaltung. Das neue Rollenverständnis ersetzt rechtliche Verfahren nicht, sondern ergänzt und unterstützt sie.

«Bevölkerungswachstum ist kein Ziel, sondern eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen.»

Weiteres Vorgehen

Die Gemeinde Wittenbach hat auf diesem Weg mit der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes in einem ersten Schritt im Jahr 2021 ein Gesamtbild erarbeitet, wofür sich Wittenbach im Grundsatz entwickeln möchte. In einem nächsten Schritt folgen nun die Innenverdichtung bzw. die weitere Konkretisierung dieses Bildes sowie die Ortsplanung im engen Sinn als Resultat dieser Ergebnisse. Ziel ist es, dass der Gemeinderat unter Berücksichtigung der eingegangenen Rückmeldungen aus dem Mitwirkungsprozess das Gemeindeentwicklungskonzept im Februar 2022 bereinigt und den Prozess für die nächsten Schritte bekannt gibt.

Oliver Gröble |

Sicher auf die Piste



Bei Sonnenschein die verschneiten Pisten hinunterfahren. Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) zieht es rund 3,2 Millionen Schweizer Schneesportler*innen im Winter in die Berge. Beim Skifahren verletzen sich dabei jedes Jahr rund 52000 in der Schweiz wohnhafte Personen. Dazu kommen 10 000 Unfälle bei den Snowboarder*innen und 6300 verletzte Personen beim Schlitteln. Über 90 Prozent der Unfälle auf der Piste sind Selbstunfälle. Die Ursachen sind unterschiedlich. So spielen Ablenkung, Selbstüberschätzung, zu hohe Geschwindigkeit, mangelnde körperliche Fitness oder schlechte Ausrüstung eine Rolle.

Tipps für mehr Sicherheit auf der Piste

- Geschwindigkeit anpassen
- Helm tragen
- Auf den Ski: Skibindungseinstellung jährlich prüfen lassen
- Auf dem Snowboard: Handgelenkschutz tragen
- FIS-Regeln einhalten

Eigenverantwortung wird auf der Piste grossgeschrieben. Der internationale Skiverband FIS hat 10 verbindliche Verhaltensregeln fürs Snowboarden und Skifahren aufgestellt:

1. Niemanden gefährden oder schädigen.
2. Auf Sicht fahren. Fahrweise und Geschwindigkeit dem Können und den Verhältnissen anpassen.
3. Fahrspur der vorderen Skifahrer und Snowboarder respektieren.
4. Überholen mit genügend Abstand.
5. Vor dem Anfahren und vor Schwüngen hangaufwärts Blick nach oben.
6. Anhalten nur am Pistenrand oder an übersichtlichen Stellen.
7. Auf- oder Abstieg nur am Pistenrand.
8. Markierungen und Signale beachten.
9. Bei einem Unfall: Hilfe leisten, Rettungsdienst alarmieren.
10. Unfallbeteiligte und Zeugen: Personalien angeben.

Aus einer Meldung des BFU |

Neue «FerienSpass»-Kurse gesucht

Wir suchen Sie! Vereine, Firmen, Privatpersonen oder Institutionen, die für die Kinder und Jugendlichen am «FerienSpass» im Sommer ein Angebot auf die Beine stellen.

Schnitzeljagd, Waldhütten bauen, Gummibärchen herstellen, Basteln, Zaubern etc. – Dank verschiedener Angebote im Rahmen des «FerienSpass» herrscht in den Sommerferien keine Langeweile. In den letzten drei Wochen der Sommerferien steht für die Kinder und Jugendlichen der drei Gemeinden Wittenbach, Muolen und Häggenschwil ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm zur Verfügung.

Kein «FerienSpass» ohne engagierte Anbieter*innen

Das «FerienSpass»-Team sammelt jedes Jahr neue, spannende und erlebnisreiche Angebote und führt diverse Kurse auch selbst durch. Für ein vielseitiges Programm ist der «FerienSpass» jedoch auch auf externe Anbieter*innen angewiesen, die motiviert und engagiert mit ihren vorhandenen Ressourcen einen Kurs auf die Beine stellen. Das «FerienSpass»-Team ist deshalb immer wieder auf der Suche nach neuen Anbieter*innen. Und das können Vereine, Institutionen, Privatpersonen, Firmen oder auch kommerzielle Veranstalter*innen sein – vielleicht auch Sie?!



Die Kinder und Jugendlichen schätzen aktive «FerienSpass»-Angebote wie z.B. eigenen Kunstwerke kreieren oder Waldhütten bauen.

Kurse in Eigenregie

Die Anbieter*innen gestalten ihr Angebot nach eigenen Vorstellungen und können selbst über Zeitpunkt, Dauer, Kosten, Altersbegrenzung, Gruppengrösse etc. entscheiden. Das

«Für ein vielseitiges Programm ist der «FerienSpass» auf externe Anbieter*innen angewiesen, die motiviert und engagiert einen Kurs auf die Beine stellen.»

«FerienSpass»-Team gibt bei der Ausgestaltung des Angebots gerne Inputs und unterstützt bei Fragen und Unklarheiten. Falls Ihnen eine Kursidee im Kopf herumschwirrt und Sie Lust haben, ein Angebot zu organisieren, melden Sie sich beim «FerienSpass»-Team. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf lustige, aktive und erlebnisreiche «FerienSpass»-Stunden.

«FerienSpass»: 25.7. bis 12.8.2022

Weitere Informationen gibt es unter:
www.ferienspass-wmh.ch
info@ferienspass-wmh.ch
 071 292 22 30

Isabel Niedermann |



Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
 Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
 Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Die aktuellen Inseratarife sowie
 Erscheinungsdaten sind online unter
www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Redaktionsschluss:
 Montag, 17. Januar, 10.00 Uhr.

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
 Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Einsendungen (Inserate und Texte)
 an ampuls@cavelti.ch.

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
 100% Altpapier, blauer Engel)

wittenbach

Grüezi mitenand



Mein Name ist Bettina Fritsche und ich bin im Rheintal aufgewachsen. Nach einem Jahr Leben, Arbeiten und Geniessen in der Zentralschweiz bin ich nun zusammen mit meinem Mann in die schöne Region St.Gallen-Bodensee gezogen. Meine kaufmännische Grundausbildung absolvierte ich auf der Stadtverwaltung

in Altstätten. Das st.gallische Grundbuchverwalterpatent habe ich im Jahr 2012 erworben und danach noch weitere Weiterbildungen abgeschlossen. Seither arbeitete ich als Grundbuchverwalterin auf verschiedenen Gemeinden und konnte in dieser Zeit viele Erfahrungen sammeln. Ich bin motiviert und freue mich sehr, das Team des Grundbuchamts zu verstärken und Sie bei Gelegenheit kennenzulernen.

Bettina Fritsche |

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle Wittenbach/Kronbühl

- Jeden Mittwoch im Monat
- Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
- nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)

Familienwerk
Vogelherdstrasse 4, 9300 Wittenbach,
Anmeldung unter 071 227 11 70.
Änderungen vorbehalten.

KORRIGENDA ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE-VERWALTUNG

In der letzten Ausgabe des «am Puls» hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1. Februar gestalten sich wie folgt:

- Montag: 08.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
- Dienstag bis **Donnerstag**: 08.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
- Freitag: 08.00–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr

IN |

Infoanlass «Vorsorge-dokumente»

PRO SENECTUTE Am 3. Februar findet in Wittenbach von 14.00 bis 15.15 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorge-dokumente statt. Erhalten Sie wertvolle Informationen, damit Ihr Wille weiterhin zählt.

Auskunft und Anmeldung bis zum 27. Januar:
Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land
071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

Öffentliche Mitwirkung

TIEFBAUAMT KANTON SG Gemäss Art. 33 bis Abs. 2 des Strassengesetzes (sGS 732.1; abgekürzt StrG) wird die Mitwirkung eröffnet für:

Kantonsstrasse Nr. 31, Wittenbach:
LV-Querung Arbonerstrasse / Hofenstrasse – 09.010.007.0201

Mitwirkung: www.sg.ch/tba-mitwirkung
Frist: 17. Januar bis 17. Februar 2022

Stellungnahmen und Anregungen zum Projekt können gerne über den oben vermerkten Pfad eingereicht werden. Zur Einsicht und Teilnahme sind alle eingeladen, die sich für das Projekt interessieren und gerne zur Entwicklung einer optimalen Lösung beitragen möchten.

Der Kantonsingenieur |

Was ist gute Erziehung – ein Abend mit interessierten Eltern

Am vergangenen Montagabend fand der erste Eltern-Tisch im Familienwerk Wittenbach statt. Interessierte Eltern sind der Frage nach einer guten Erziehung nachgegangen. Schnell wurde



Das Brainstorming aus der Elterngruppe zur Frage, was eine gute Erziehung ausmacht.

klar, dass es kein richtig oder falsch in der Erziehung gibt, denn je nach Kultur und den eigenen persönlichen Erfahrungen wird Erziehung unterschiedlich gelebt. Hinzu kommt der Druck durch die Gesellschaft. Wenn Kinder aus der Schule nach Hause kommen und sich neue Dinge wünschen, die gerade «in» sind oder wenn Eltern in den Sozialen Medien andere Eltern sehen, die ihre Events und Ferien darstellen, kann schnell die Frage auftauchen, ob man genug macht für seine Kinder. Die Gruppe war sich aber einig, wenn die Kinder zufrieden sind und sich geborgen fühlen, dann ist schon viel erreicht.

Wichtig sind die Auseinandersetzung mit dem Thema und ein bewusstes Handeln. Es kann helfen, sich einmal einen Schritt zurückzu-

nehmen und die Situation mit ein paar Fragen bewusst zu machen:

- Wie oft tauschen wir uns über Erziehungsfragen aus?
- Was ist uns wichtig bei der Erziehung unserer Kinder?
- Wann fühlen wir uns als Eltern-Team besonders kraftvoll?

Der Austausch untereinander wurde von den Anwesenden sehr geschätzt. Der nächste Eltern-Tisch findet am 14. Februar von 19.30 bis 21.00 Uhr im Familienwerk zum Thema «Streiten und Schimpfen» statt. Der Abend ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Martin Koster,
Erziehungs- und Jugendberatung |

Handänderungen im Dezember 2021

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Handänderungen zu finden:

| Veräusserer/-in | Erwerber/-in | Objekt |
|---|--|---|
| Laszlo Ferenc, Wittenbach | Debrunner Daniel, Frauenfeld | Bruggwiesen 2, 2 ½-Zimmer-Wohnung |
| Leutenegger Bruno und Yvonne, Wittenbach | Buff Marco und Linda, Wittenbach | Holengartenstrasse 4a, Einfamilienhaus mit 467 m² Gebäude, Gartenanlage |
| Züllig Pascal, Heerbrugg | Luisetti Federico, St.Gallen | Dorfstrasse 25, 1-Zimmer-Wohnung |
| Erbengemeinschaft Matthey-Claudet Josefine, St.Gallen | Klausner Marie Anna, Wittenbach | Bruggwiesen 3, 2 ½-Zimmer-Wohnung |
| Real Estate Cooperation AG, Teufen | Nagendram Paramalingam und Paramalingam Gunaniranjani, St.Gallen | Studerswilerweg 7, Wohnhaus und Schopf mit 1105 m² Gebäude, Gartenanlage, fliessendes Gewässer |
| Rüthemann Othmar und Rita, St.Gallen | Rüthemann René, Wittenbach | Betten 60, Einfamilienhaus mit 683 m² Gebäude, Gartenanlage |
| Erbengemeinschaft Jurt Walter, Wil | Geser Roger und Heller Elvira, St.Gallen | Sturzbüchelstrasse 12, 5 ½-Zimmer-Wohnung |
| Wehrle Margaretha, Freidorf | Wehrle Ralph, Freidorf | Hoferholz, 6438 m² Acker/Wiese/Weide, Wald |
| Idrizi Ismet, Wittenbach | Idrizi Muhamet, Wittenbach | Norenweg 1, Dreifamilienhaus, Doppelgarage, mit 789 m² Gebäude, Gartenanlage, Acker/Wiese/Weide, übrige befestigte Fläche |
| Faz Adanez Begonia, Wittenbach | Vejseli Amir, St.Gallen | Grüntalstrasse 26a, 4 ½-Zimmer-Wohnung Grüntalstrasse 24, 26, Autoeinstellplatz |
| Keller Myrta, Wittenbach | Cossu-Tico Claudia, Gossau | Unterstrasse 6a, 2 ½-Zimmer-Wohnung |
| Scherrer Peter, Lömmenschwil | Scherrer Urs, Lömmenschwil | Hinterberg, 41074 m² Acker/Wiese/Weide, Wald |
| Kunz Arthur und Dora, Wittenbach | Kunz Thomas und Montagner-Kunz Manuela, Häggenschwil | Bruggwiesen 4, 4 ½-Zimmer-Wohnung |
| Klausner Marie Anna, Wittenbach | Klausner Nicole, Rüti | Bruggwiesen 3, 2 ½-Zimmer-Wohnung |
| Ziberi Inis, Amriswil | Bernet Roland und Verena, Bernhardzell | Grüntalstrasse 16b, 3-Zimmer-Wohnung |
| Thöndel Marco, Wittenbach | Artho Gabriela, Wittenbach (ME zu 9/10) und Artho Tanja, Wittenbach (ME zu 1/10) | Freiwilen 4, Wohnhaus, Scheune, mit 3381m² Gebäude, Gartenanlage, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche |

JANUAR

17. JAN. 2022

Leserei im zeit-raum: Alex Capus, «Königskinder» ■ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr

19. JAN. 2022

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

20. JAN. 2022

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä» ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

25. JAN. 2022

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

26. JAN. 2022

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

27. JAN. 2022

Impuls im zeit-raum: Wetter – Klima – Klimawandel: Alles nur heisse Luft? ■ zeit-raum wittenbach, ehem. weisses Schulhaus ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr

FEBRUAR

1. FEB. 2022

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ ab 7 Uhr

2. FEB. 2022

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

7. FEB. 2022

Offenes Ohr des Gemeindepräsidenten ■ Gemeindehaus, 2. Stock, Büro 202 ■ Gemeindepräsident ■ 16.30–18 Uhr

8. FEB. 2022

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

9. FEB. 2022

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

13. FEB. 2022

Abstimmung und Wahlen ■ Gemeinde

14. FEB. 2022

Eltern-Tisch ■ Familienwerk ■ Erziehungs- und Jugendberatung ■ 19.30–21 Uhr

16. FEB. 2022

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

17. FEB. 2022

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä» ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

19. FEB. 2022

Schlossöffnung ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 14–21 Uhr

Katholische Kirche

Ausserdienststellung der Ulrichskirche

Am Sonntag, 2. Januar, wurde in der Ulrichskirche vorläufig zum letzten Mal Eucharistie gefeiert. Anlass war das Dreikönigsfest mit der Aussendung der Sternsinger. Anschliessend wurde der Tabernakel geleert, am Altar wurde die eingelegte Steinplatte mit den Reliquien entfernt und zusammen mit den gesegneten Hostien und dem ewigen Licht in die Kapelle übertragen. Die Wiedereröffnung nach der Renovation ist für das Ulrichsfest im Sommer 2023 geplant.

© Alle Bilder: Kurt Merz



1) Kathrin Wohnlich: Ein letztes Mal die Kirche für den Gottesdienst bereit machen.



2) Für den letzten Gottesdienst schön geschmückter Altarraum.



3) Sternsinger und Ministranten bei der Segnung von Wasser, Salz und Weihrauch.



4) Austeilen des Dreikönigswassers.



5) Der geleerte Tabernakel.



6) Der eingelassene Altarstein mit den Reliquien wird aus der Verankerung gelöst.



7) Alles wird für das Hinaustragen aus der Kirche bereitgelegt.



8) Der Altar wird aus der Mitte genommen und zur Seite gestellt.



9) Abschied von der Kirche: Die Kerzen werden gelöscht.



10) Der Altarstein wird aus der Kirche getragen. Bis nach der Renovation wird die Marmorplatte in St. Konrad aufbewahrt.

Katholische Kirche

2021: Taufe von 15 Kindern

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Pfarrei 15 Kinder getauft. Durch dieses Sakrament wurden sie in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien Glück, viel Sonnenschein und Gottes reichen Segen.

- Michele Simone
- Viktoria Elisabeth Egidy
- Thea Gabriel
- Enea Leano Grillo
- Ilenia Sophie Schai
- Ayлина Chiara Ziltener
- Jasmin Engler
- Moritz Johannes Wey
- Leonie Lynn Loher
- Elio Jan Loher
- Elea Aepli
- Yanis Liam Schnellmann
- Cheyenne Wüthrich
- Loris Wüthrich
- Amy Amparo Dolpp



Erlös aus dem Verkauf der Anisguetzli

Ein grosses Danke all den Helferinnen beim Formen und Verpacken der prächtigen Anisguetzli. Ein Vergelts Gott den grosszügigen Käuferinnen und Käufern beim Anisverkauf für die verfolgten Christen am 1. und 2. Advent 2021.

Aufgerundet konnten wir der Stiftung CSI-Schweiz (Christian Solidarity International) CHF 1000.– überweisen.

CSI schreibt dazu:

«Nur dank Spendern wie Ihnen können wir uns mit den vertriebenen armenischen Christen gerade in dieser kalten Jahreszeit solidarisieren und ihnen einen Neustart ermöglichen.»

Margrit Hug-Huber |

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE, 15./16. JANUAR

Kollekte für die Inländische Mission, Kirchenrestaurationen
Wiederaufnahme am 16. Januar in die Gemeinschaft der
Katholischen Kirche:

- Herr Michael Philipp Hahn, Wittenbach

Wir halten Gedächtnis für

- Margrith Huber-Cathomen
- Agnes und Hermann Gann-Dux
- Manuela Hangartner-De Prato
- Martha Stäger

Termine

Donnerstag, 13. Januar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 14.30 Uhr Trauertreff, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 14. Januar

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier im Saal, Kappelhof
(nur für Bewohner*innen)

Samstag, 15. Januar

- ★ 17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (2G) in St. Konrad, Gestaltung:
Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung:
Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 16. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian
Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier (2G) in St. Konrad, Gestaltung:
Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri
- 12.15 Uhr Taufe von Timo Keller in der Kapelle
St. Nepomuk

Dienstag, 18. Januar

- 19.30 Uhr Themenabend der Firmgruppe, St. Konrad

Mittwoch, 19. Januar

- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 20. Januar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter
Christian Leutenegger,
Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do:
9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann,
Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@
altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Kathrin Wohnlich,
Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.
sanktkonrad

Katholische Kirche

Ein Halleluja mit Urheberrechtsabgabe

Vielen Pfarreiangehörigen ist sehr wahrscheinlich gar nicht bewusst, dass von den Kirchen für den Gemeindegesang und für das Aufführen von musikalischen Werken in kirchlichen Räumen Urheberrechtsgebühren bezahlt werden müssen.



© Rainer Sturm / pixelio.de

Kirchenlieder

Lieder, die mit der Gemeinde gesungen werden, egal ob aus dem Kirchengesangbuch, einem anderen Liederbuch oder auf ausgeteilten und kopierten Zetteln sind oft abgabepflichtig (in der Regel bis 70 Jahre nach dem Tod des Künstlers oder der Künstlerin). Damit nicht jedes gesungene Lied einzeln erfasst werden muss, wird alle vier Jahre eine repräsentative Zahl an Kirchgemeinden ausgewählt, die alle gesungenen Lieder 12 Monate lang erfassen und anschliessend einreichen müssen. Danach wird alles auf die ganze Schweiz hochgerechnet und ein Pauschalbetrag wird für die kommenden vier Jahre festgelegt. Dieser wird auf katholischer Seite zentral für alle Schweizer Kirchgemeinden bezahlt.

Musikalische Werke

Alles, was an weiteren musikalischen Werken aufgeführt wird (durch Kirchenchor, Ansinggruppe, Instrumentalisten, Sängerinnen, Orchester usw.), muss einzeln erfasst und an die

SUISA, die die Rechte der Musikschaffenden vertritt, eingereicht werden.

Beatrice Schmid

In Wittenbach macht diese Aufgabe Beatrice Schmid, Präsidentin des Kirchenchores, die für alle, die in der Pfarrei mit Musik arbeiten, diese Daten elektronisch erfasst und an die SUISA weiterleitet.

Herzlichen Dank dafür, Beatrice!

Gottesdienst im Internet

Mit der vermehrt angebotenen Möglichkeit von Gottesdiensten als Livestream im Internet (z. B. aus der Kathedrale St. Gallen) stellen sich nun neue Fragen in Bezug auf die Nutzungsschädigungen, wird doch die Musik über einen zusätzlichen Kanal verbreitet. Die SUISA ist dabei, mit den Kirchen auch für diese Anwendung eine praktikable Lösung zu erarbeiten.

Christian Leutenegger |

Eucharistische Anbetung: ein Dank!

Dank an Marianne Klimstein

Monatlich, immer am Herz-Jesu-Freitag, findet seit vielen Jahren in der Nepomukka-



© Hans Heindl / pixelio.de

pelle eine Eucharistiefeier mit anschliessender Anbetung statt. Interessierte aus unserer Pfarrei haben sich für diese Gebetsstunde eingesetzt und Marianne Klimstein hat dazu die Organisation übernommen, sodass jedes Mal eine Person die Verantwortung für die Gestaltung übernahm und rechtzeitig eine Einladung im «am Puls» publiziert werden konnte. Nun möchte sie das Zepter gerne weiterreichen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Pfarreileitung Marianne ganz herzlich für ihr Engagement und ihr Herzblut für das Anliegen danken. So war dieses Angebot in unserer Pfarrei möglich.

Wechsel zu Vreni Heeb

Neu hat Vreni Heeb die Aufgabe übernommen. Auch dafür möchte ich herzlich danken. Ich wünsche Vreni viel Freude dazu.

Christian Leutenegger |

Ja – ich will!

Kirchliche Hochzeit

Auf der Website www.kirchlich-heiraten.ch findet man viele interessante Informationen rund um die Trauung:

- Warum kirchlich heiraten?
- Kirchlich heiraten – wie geht das?
- Was bringt ein Impulstag, und was erwartet uns dort?

Wenn Sie sich also mit der Frage einer kirchlichen Hochzeit befassen, finden Sie hier vielleicht Antworten auf Ihre Fragen. Oder Sie informieren sich direkt und unverbindlich beim Pfarreibeauftragten Christian Leutenegger.

Mit der App zum Traualtar

Anregende und inspirierende Impulse aufs Handy oder per E-Mail. So kann man sich unterwegs zum grossen Tag begleiten lassen. Genauere Infos dazu auch auf der Website www.kirchlich-heiraten.ch



Evangelische Kirche

Abendgottesdienst
mit Band

Freitag, 14. Januar, 19.00 Uhr im
KIZ Vogelherd



Starte mit einem jugendlichen Abendgottesdienst zur Jahreslosung ins Wochenende. Der Aufwind ist ein ökumenisch offenes Angebot für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, junge Menschen und Erwachsene. Jugendliche dürfen sich im Anschluss noch bis 21.00 Uhr in den Jugendräumen aufhalten. Eine Anmeldung mit dem QR-Code oder über tablat.ch erleichtert uns die Registrierung der Besucher. Danke.



Tschiggo Frischknecht-Plohmann |

Ökumene

Zündkerze 2022

GOD RIDES WITH EVERYONE Auch 2022 biete ich zusammen mit Henning Hüsemann die «Zündkerze» an, die Töffausfahrt mit Andacht und Umtrunk.

Zweimal «Zündkerze classic» (kurze Tour), Freitagabends um 18.00 Uhr, am 10. Juni und 17. Juni, und einmal «Zündkerze extended» (grosse Tour), am Samstag, 20. August, den ganzen Tag.

Christian Leutenegger |



«Zündkerze»
... god rides with everyone

Musical-Camp 2022

Vom 11. bis 15. April – KIZ Vogelherd



Sei dabei, wenn wir das Musical «David gäge Goliath» einstudieren. Du lernst den jungen David kennen, der vom Schafhirt zum gesalbten König wird, und erfährst, warum er es wagte, gegen den Riesen Goliath zu kämpfen. Dich erwartet eine abwechslungsreiche Woche (Tageslager) mit Singen, Tanzen, Theaterspielen und Freizeitaktivitäten.

Ein ökumenisch offenes Angebot für Schülerinnen und Schüler von der 1. Klasse bis 3. Oberstufe.

Infos: www.ju-ki.ch, 076 389 40 42.

Tschiggo Frischknecht-Plohmann |

Taufen und Segnungen

Wollen Sie Ihr Kind segnen oder taufen lassen?

Wollen Sie Ihr Kind in unserer Kirchgemeinde segnen oder taufen lassen? Der abwechslungsreiche Familiengottesdienst Himmelszeit bietet einen idealen Rahmen dafür.

Die nächste Termine sind Sonntag, 13. Februar und 15. Mai. Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei:

Diakon Tschiggo Frischknecht-Plohmann,
071 298 40 42.



Termine

Donnerstag, 13. Januar

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen – mit Zertifikat

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Freitag, 14. Januar

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind, Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Montag, 17. Januar

14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt – mit Zertifikat, B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 19. Januar

16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 20. Januar

09.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Rägebogä» – mit Zertifikat, A. Addison

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen – mit Zertifikat

Freitag, 21. Januar

18.00 Uhr Jugendgruppe «Fritigobig», Diakon T. Frischknecht-Plohmann



Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschlar-wittenbach.ch

Persönliche Begegnung und Gespräche mit Sanja Bezinarevic

SP Trotz Kälte, Wind und Schutzmasken liessen sich am letzten Samstag zahlreiche wetterfeste Wittenbacherinnen und Wittenbacher nicht davon abhalten, mit Sanja Bezinarevic auf dem Zentrumsplatz persönlich ins Gespräch zu kommen. Sie kandidiert am 13. Februar für den freiwahlenden Sitz im Gemeinderat.

«Toll, dass Sie sich als junge Frau mit einem strengen Beruf für dieses Amt zur Verfügung stellen», war zu hören.

Aber auch Fragen wie «Wie wollen Sie sich im sonst reinen Männergremium durchsetzen, wie belastbar sind Sie?».

Antwort: «Durch gute Mitarbeit und solide Dossierkenntnis – von der Arbeit in der Orthopädie im Kantonsspital bin ich grosse Belastung und den Umgang mit Männergremien gewohnt.» Schliesslich hofft Sanja Bezinarevic, dass sie nicht lange die einzige Frau im Rat bleiben wird und vielleicht auch andern Frauen Mut machen kann, sich politisch zu beteiligen. Bei ihr ist die jugendliche Freude spürbar, die Zukunft der Gemeinde mitgestalten zu können.

SP Wittenbach |

Wetter – Klima – Klimawandel: nur heisse Luft?

ZEIT-RAUM Luft, Sauerstoff, Kohlendioxid, nur Wetter oder doch Klima? Natürliche Variabilität oder wirkliche Veränderung? Alles nur herbeigeredet oder ernsthafte Herausforderung? Prof. Dr. Rolf Bürki, Dozent für Geografie an der PHSG, stellt all die Begriffe für die aktuellen Diskussionen rund um den Klimawandel an ihren Platz. Er verfolgt mit uns die Luft vom physikalischen Ursprung des Wetters über das Klima bis zum Klimawandel. Wirklich ein heisses Gesprächsthema: Wie verändert sich das Klima, wie nehmen wir es wahr? Was ist falsch, was unsicher? Was bloss «heisse Luft»?

Der Anlass findet am Donnerstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr. Mehr über den Vortrag in der Reihe «impuls im zeit-raum» und Anmeldung auf www.zeit-raum-wittenbach.ch. Weitere Informationen: 071 298 33 43 (Zünd).

Wir freuen uns auf spannende Fragen, «luftige» und andere Beiträge und angeregte Gespräche!

eing. |

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Wittenbach-Hägenschwil

Das finanzielle Ergebnis unserer Bank.

Trotz dieser ausserordentlichen Zeit blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unsere Kundenausleihungen erhöhten sich im 2021 um 2.5 Prozent und die Kundengelder um 4.9 Prozent. Dank stabilen Erträgen aus dem Bankgeschäft konnte der Geschäftsertrag um 1.6 Prozent

gesteigert werden. Nach Mehrinvestitionen in unser Bankgebäude und die Infrastruktur sowie die Eröffnung unserer Bits Café-Bar resultiert ein Geschäftserfolg von 2.2 Millionen (-17.0 Prozent) beziehungsweise ein Jahresgewinn von 569'136 Franken (-13.9 Prozent).

| | 2021 (in Mio.) | 2020 (in Mio.) | Veränderung |
|---------------------|----------------|----------------|-------------|
| Bilanzsumme | CHF 679.97 | CHF 653.30 | + 4.1% |
| Kundengelder | CHF 561.09 | CHF 534.92 | + 4.9% |
| Kundenausleihungen | CHF 548.94 | CHF 535.58 | + 2.5% |
| Geschäftsertrag | CHF 8.15 | CHF 8.02 | + 1.6% |
| Jahresgewinn | CHF 0.57 | CHF 0.66 | - 13.9% |
| Mitglieder (Anzahl) | 5'536 | 5'544 | - 0.1% |

Wir danken Ihnen für das geschenkte Vertrauen und wünschen Ihnen für das neue Jahr nur das Beste. Wir freuen uns auf die zukünftigen Begegnungen mit Ihnen in unserer Bank oder in der Bits Café-Bar.

Bankleitung und Verwaltungsrat

Wir brauchen dringend einen Neustart

FREIE LISTE WOHL-WIRTSCHAFT IN WITTENBACH Wir alle stehen vor grossen Herausforderungen. Gemeinschaftsgüter sind weltweit akut bedroht:

Klima, gesunde Lebensmittel, sauberes Wasser und saubere Luft, fruchtbare Böden, friedlicher Umgang miteinander, Bargeld, Biotope und Biodiversität.

Wachstumsdrang zwingt zu immer grösserem Verbrauch an Ressourcen. Dies verursacht immer mehr Verschmutzung, Spannungen und Flüchtlingsnot.

Das alles macht unser System labiler. Mit mehr Kontrolle, mehr Zentralisierung und Technologien wird versucht, die drohende Instabilität einzudämmen.

Und in den oberen Etagen werden Massnahmen erarbeitet und Entscheidungen getroffen, die den problematischen Wachstumszwang gar nicht berücksichtigen.

Wie kommen wir daraus?

- Mündigkeit sichern, anstreben und fördern.
- Entscheidungen so nah wie möglich vor Ort treffen, wie die Verfassung dies vorsieht.
- eine positive Bindung zur Natur pflegen, damit Technologien sinnvoll eingesetzt werden.

Ausserhalb der gängigen Denk-Autobahnen verbreitet sich gerade die Idee einer Wohl-Wirtschaft in Wittenbach.

Als politische Alternative will die FL-WWW dabei mithelfen. Die Bedürfnisse vor Ort sollen stärker berücksichtigt werden als überregionale Partikular-Interessen.

Über jeden Wahltermin hinaus halten wir den direkten Kontakt zu den Bewohnerinnen von Wittenbach. Zu den Behörden und Politikern. Zu Jung und Alt wie Frau und Mann, Unternehmerinnen und Konsumenten.

Nur gemeinsam wird Gemeinwohl.

www.FL-www.team
Michel Klein

Hausarztpraxis Strauss

Die Praxis bleibt vom 29.01. bis und mit dem 06.02.2022 wegen Ferien geschlossen.

Ab Montag, dem 07.02.2022, sind wir gerne wieder für Sie da.

Unsere Vertretungen sind

- Frau Dr. med. K. Reinecke und Herr Dr. med. B. Jeske, Ringstrasse 22, 9300 Wittenbach, 071 298 25 38
- Frau Dr. S. Zurfluh, Eichenstrasse 15, 9300 Wittenbach, 071 292 33 22

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:
Notfallnummer: **0900 144 144**
oder bei Kindernotfällen: **0900 144 100**

Das Praxisteam wünscht Ihnen eine gute Zeit!

aus Wittenbach
für Wittenbach

Ein Hummel
am Ende
mit paar Wunden
und ein Bach
von Wasser
ein Schilf
Käse & Kirsche
perle Schokolade
Süßwaren und eine Geigle
eine Wanderung für den Zubehör von Aufwachen

MICHEL KLEIN
Freie Liste Wohl-Wirtschaft

diese Qualitäten
wollen wir fördern:

**Ganzheitliche Alternative
für kreative Impulse**

**ZUM KENNENLERNEN
& ZUM AUSTAUSCH
HERZLICH WILLKOMMEN**

**AM OFFENEN FEUER
MIT GLÜH-MOST
MARRONI
& GUTER LAUNE**

**IN DER RUNDEN LAUBE
AUF DEM DORFHÜGEL
BEI KIRCHE & SCHULE**

**TÄGLICH VON 19-20 UHR
BIS EINSCHLIESSLICH
22. JANUAR 2022**

LEBEN
Wohlwollen
Wohl-Wirtschaft
Unabhängigkeit
Freiheit
Demokratie
home: unsere Heimat
Kritische Mitte
Solidarität =
Menschenrechte
für alle
GemeinschaftsSinn
Gemeinwohl
Transparenz
Bürgernähe
Offenheit

Die Zeit ist reif
für ganzheitliche Ansätze

Eine Wirtschaft für das Leben

So oder so
Sanja oder Michel:
WÄHLEN! - bis zum 13. Februar

FL-www.team

Wir sind gestärkt aus den Ferien zurück...

...und starten das neue Jahr mit unseren Steak-Wochen.

Verschiedene Premium Cuts vom Kalb, Schwein, Rind und Wasserbüffel
jeweils mit dreierlei Saucen.

Restaurant Hirschen • Dorfstrasse 36 • 9300 Wittenbach

Reservierungen unter: Telefon 071 298 00 90 • info@hirschensg.restaurant • hirschensg.restaurant

**Zu vermieten in Wittenbach, Halten 12
ab 1. April 2022 oder Vereinbarung**

5 1/2-Zimmer-Wohnung, 1.OG

Traumlage mit Blick auf Engelburg und Alpstein.

Parkett, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, grosser Wintergarten, Lift, versch. Parkplatzmöglichkeiten u. a. mit Elektro-Ladestation; Nähe Bushaltestelle.

MZ CHF 1700; NK CHF 250

071 243 18 18, Frau Ammann

PluSport

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

PluSport ist das Kompetenzzentrum für Behindertensport in der Schweiz. Ihr vorbildlicher Partner für Integration, Freude und Erfolg durch die Begegnung und Bewegung im Sport.



Postkonto 80-428-1

**Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat* unter www.puls-wittenbach.ch
oder avmpuls@cavelti.ch.**

Gerne beraten wir Sie persönlich unter 071 388 81 81.

| Nr. | Inserateschluss | Erscheinung |
|-----|--------------------|------------------------|
| 03 | Montag, 17.01.2022 | Donnerstag, 20.01.2022 |
| 04 | Montag, 24.01.2022 | Donnerstag, 27.01.2022 |
| 05 | Montag, 31.01.2022 | Donnerstag, 03.02.2022 |
| 06 | Montag, 07.02.2022 | Donnerstag, 10.02.2022 |
| 07 | Montag, 14.02.2022 | Donnerstag, 17.02.2022 |
| 08 | Montag, 21.02.2022 | Donnerstag, 24.02.2022 |

am Puls



Gelangen Sie via QR-Code direkt zu den **Mediadaten 2022**.
Dort erhalten Sie alle Informationen zu Inseraten, PR-Berichten,
Preisen und Erscheinungsdaten.

Weitere Infos und Richtlinien finden Sie unter www.puls-wittenbach.ch